



esb-Holzwerkstoffplatten von elka werden auch in den gesundheitszertifizierten und klimaschützenden Baufritz-Ökohäusern eingesetzt.

Foto: Baufritz

Damit das Holzhaus nicht zur Schadstoff-Schleuder wird

esb-Platten von den Holzwerken Waal: Die wohngesunde Alternative zur OSB-Platte

Waal (jm). Holz – der Innbegriff für ökologisches, gesundes Wohnen und damit absolut im Trend. Für perfekte Wohngesundheit ohne Kompromisse bieten die Holzwerke Waal bei Buchloe (Ostallgäu) zusammen mit ihrem Geschäftspartner elka eine besonders natürliche Lösung an: esb-Platten, kurz für „elka strong board“. Die geruchsfreien und emissionsarmen Platten erfüllen höchste Ansprüche an die Wohngesundheit und wurden sogar mit dem „Blauen Engel“ und dem Holzwerkstoff-Siegel „Premium Qualität“ ausgezeichnet. Außerdem sind sie im österreichischen „baubook“, der Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren, gelistet. Als erste und einzige Holzwerkstoffplatte wurde die esb-Plus-Platte zudem offiziell vom Sentinel Haus Institut als besonders schadstoffarm zertifiziert.

„In der gesamten Baubranche sind die Anforderungen in puncto Wohngesundheit enorm gestiegen. Vor allem auch bei öffentlichen Bauten wie Kindergärten und Schulen, ist das Thema ‚gesundes Raumklima‘ ein absoluter Dauerbrenner. Klar, dass da auch die Nachfrage nach ökologischen und wohngesunden Baustoffen steigt. Die esb-Platten sind hier der absolute Renner in unserem Produktprogramm. In diesem Jahr haben wir enorme Mengensteigerungen bei den esb-Platten zu verzeichnen“, erklärt Prokurist Alexander Schmid, Vertriebs- und Einkaufsleiter der Holzwerke Waal GmbH & Co. Holzwerke KG.

Immer mehr Bauherren und Bauträger setzen auf die innovativen und ökologischen esb-Platten von elka, die mit dem „Blauen Engel“ und dem Holzwerkstoff-Siegel „Pre-

mium Qualität“ ausgezeichnet wurden. Gegenüber den herkömmlich verwendeten OSB-Platten weisen esb-Platten vierfach geringere VOC-Werte auf und sind praktisch geruchsfrei. Der Grund: Für die Platten kommen frische, harzarme Fichtenhackschnitzel zum Einsatz. Auf Altholz wird komplett verzichtet. Zudem wird bei der Herstellung der esb-Platten arbeits- und recyclingfreundlicher MUF-Leim anstelle von PU-Leim (OSB) verwendet. Das garantiert eine hohe Qualität der Innenraumluft und sorgt für ein rundum natürliches und gesundes Wohnklima in Holzhäusern. Die „starken Platten“ können von Planern, Bauherren und Handwerkern vielseitig eingesetzt werden: Für verkleidende Zwecke an Wand und Decke, für tragende Zwecke wie Fußboden, im geschützten Außenbereich und sogar in Feuchträumen.



Als erste und einzige Holzwerkstoffplatte wurde die esb-Plus, die für den zertifizierten, konstruktiven Holzbau und den Fertighausbau eingesetzt wird, offiziell vom Sentinel Haus Institut ausgezeichnet. Das Sentinel Haus Institut stellt deutschlandweit die strengsten Anforderungen an Holzwerkstoffplatten in Bezug auf Wohn- und Gesundheit. Zudem führt die Organisation eine Datenbank für emissionsgeprüfte Baustoffe, auch dort ist die esb-Plus-Platte von elka gelistet. Darüber hinaus wird die esb-Plus von elka auch beim Forschungsprojekt „Holzbau für gesündere Gebäude“ des Sentinel Haus Instituts als Holzwerkstoff eingesetzt.

Nicht nur ökologisch, sondern auch technisch top: Dank der sehr hohen Biegefestigkeit in beiden Achsen und der Querszugfestigkeit, die rund 40 Prozent höher als bei OSB liegt, überzeugen die esb-Platten von elka auch in der Verarbeitung auf ganzer Linie. Die Biegefestigkeit in beiden Richtungen minimiert deutlich den Verschnitt und schließt zudem Verarbeitungsfehler durch Verwechslung der Achsen aus. Die esb-Platten sind weitgehend diffusionsoffen, gleichzeitig aber regensicher und somit auch als Unterdeckplatten einsetzbar.

Für perfekte Wohnatmosphäre sorgen nicht nur die „inneren Werte“ der esb-Platten, sondern auch ihre Optik. Durch die frisch verarbeiteten Fichtenspäne haben die Platten eine sehr homogene und helle Oberfläche, die grundsätzlich geschliffen ausgeliefert wird. So sind die esb-Platten auch ohne weitere Oberflächenbehandlung ein echter Hingucker im sichtbaren, dekorativen Bereich und wirken dort freundlich-frisch. Die helle, glatte Oberfläche der Platten bietet

aber auch ideale Voraussetzungen für anschließendes Streichen oder Lackieren.

Damit sind esb-Platten die ideale Alternative zu OSB-Platten. Diese hatten in jüngster Zeit immer wieder für Negativ-Schlagzeilen gesorgt, wie zum Beispiel bei einer Kinderkrippe im saarländischen Wallerfangen. Wie das ZDF im Politmagazin Länderspiegel berichtete, waren die Innenwände des 1,5 Millionen-Euro-Neubaus komplett mit OSB beplankt worden. Doch die Holzplatten düsterten so stark Schadstoffe aus, so dass der Richtwert sogar um die 40-fache Menge überschritten wurde. Das Resultat: Die emissionsbelastete Kinderkrippe wurde amtlich gesperrt und kann bis dato nicht genutzt werden. Jetzt soll sie wieder komplett entkernt werden.

Über die Holzwerke Waal:

Als Leithändler in den Postleitgebieten 80-89, 93 und 94 in Bayern, Baden-Württemberg, sowie Österreich und Italien versorgen die Holzwerke Waal nicht nur den Baustoffhandel, sondern auch viele Unternehmen der Holzhausfertigungsindustrie und des Holzrahmenbaus aus der Region mit den esb-Platten der elka-Holzwerke GmbH. Dabei profitieren die Kunden vor allem auch von den kurzen Lieferzeiten von zur Zeit gerade einmal fünf Werktagen.

Neu im Sortiment sind vorgrundierte 19 mm starke 3-schichtige Naturholzplatten in Fichte, die auch einseitig gebürstet und digital bedruckbar erhältlich sind. Diese Platten sind der aktuelle Renner im Programm der Holzwerke Waal, sie werden derzeit landauf landab sehr stark im Ladenbau, Innenausbau, Messebau und in der Gastronomie eingesetzt.

Foto: Baufritz

Weitere Informationen:

Holzwerke Waal GmbH & Co.
 Holzwerke KG
 Fürst-von-der-Leyen-Platz 2
 86875 Waal
 Telefon 08246/9696-0
 Telefax 08246/9696-20
 info@hww.cc
 www.hww.cc